

**Überreichung der „Flamme des Friedens“**  
von Herta Margarete Habsburg-Lothringen an Peter Klein  
für „*seine Friedensarbeit, sein Bemühen und seinen Einsatz,  
den Frieden, die Freiheit und die völkerverbindende Freundschaft zu fördern.*“

**Anlässlich der  
Szenischen Lesung – „Die Leiden des Westens“  
Heldenplatz trifft Berggasse – Österreich auf der Couch**

am Freitag, 15. September 2017 ab 18:00 Uhr  
in der Wiener Hofburg, Michaelerkuppel, Batthyanytreppe, Mezzanin –  
in den ehemaligen Räumen von Franz Stephan, Gemahl von Maria Theresia

**Ablauf**

|               |   |
|---------------|---|
| 17:30 Uhr     | Einlass & Get-together  |
| 18:00 Uhr     | Begrüßung durch Autor Peter Klein   |
| 18:15 Uhr     | Szenische Lesung aus „Die Leiden des Westens“<br>mit Schauspieler Franz Weichenberger und Autor Peter Klein |
| 18:45 Uhr     | Verleihung „Flamme des Friedens“  |
| Im Anschluss: | Netzwerken zur Friedensarbeit   |

Eintritt: regulär 15 Euro,  
für Mitglieder des Forums für Radiästhesie und Geobiologie 8 Euro

Anmeldung erforderlich unter: [peter.klein@integral-systemics.com](mailto:peter.klein@integral-systemics.com)



# Einladung



„Der Autor und Coach Klein lässt in seinem neuen Roman  
Thomas Bernhard mit Falco  
in der Praxis von Sigmund Freud zusammentreffen.“  
– Wien, ORF, 2013



Der Autor Peter Klein berichtet über die Entstehung des Romans durch Integral Systemische Aufstellungen, in Vorbereitung auf ein Theaterstück.

### Die Leiden des Westens – eine durch Aufstellungen inspirierte „Faction“

Buddha fand vor ca. 2600 Jahren im Osten die Erlösung von den Leiden des Lebens und Erleuchtung. Und heute in der Welt des Westens? Von welchen individuellen und kollektiven Leiden würde er die abendländische Kultur befreien wollen? – Die auch im kulturellen Umfeld von Wien des 20. Jahrhunderts entstanden und bis heute wirksam sind.

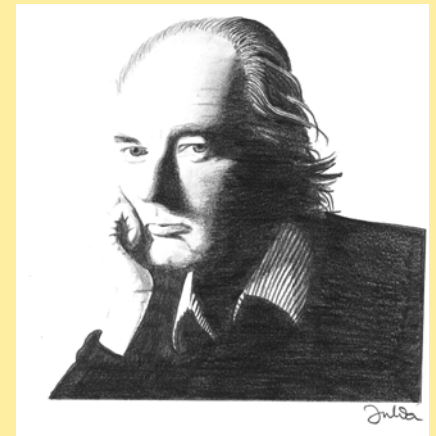


Der fiktive Besuch Buddhas findet genau zwischen dem 11.–15. März 1938 am Heldenplatz in Wien statt, wo er – am Tag des Anschlusses Österreichs an Nazi-Deutschland – in der Hofburg mit Adolf Hitler frühstückt und Sigmund Freud in seiner Praxis in der Berggasse trifft.

**Nationalismus** – ist auch heute eine politische Realität! 1938, auf den Spuren von Hermann Hesse, kommt Buddha diesmal nach Europa, um die Erlösung der „Leiden des Westens“ zu suchen.

**Literatur trifft Aufstellungen** – Durch Szenische Aufstellungen mit Buddha, Freud und Falco entstand ein Roman über die Leiden des Westens, der deutsch-österreichischen Geschichte. Buddha kommt 1938 an den Wiener Heldenplatz. „Surreale Begegnungen“, u.a. mit Adolf Hitler, Thomas Bernhard, Herrn Karl und Leutnant Gustl.

Weitere Infos: Das Buch auf [facebook](#) bzw. der TV-21-Film auf [youtube](#) (mit Impressionen aus der Hofburg – Freud-Museum, Berggasse – Freud-Uni – Standard-Interview, Buch Wien. Mit den Schauspielern Stefan Rager, Franz Weichenberger, u.a.).



„Die Zeit in der wir leben ist doch nie die richtige.  
Der Österreicher fühlt sich am wohlsten in der Vergangenheit.  
Dort hat er es sich bequem eingerichtet.  
Aber die Zukunft ruft!

Auch wenn sie uns Österreichern unbehaglich erscheint.  
1988 am Heldenplatz war alles schlimmer als 1938 in der Berggasse.  
Aber 2017 am Ballhausplatz ist alles am schlimmsten!“  
– frei nach Thomas Bernhard, im Dialog mit Falco

„Monumente sind Erinnerungssymbole,  
wie hysterische Symptome.“  
– Dr. Sigmund Freud, 1909

„Unsere Reise führt uns in die kollektive Psyche  
der deutsch-österreichischen Geschichte.“  
– Aus dem [Interview mit Der Standard](#)

„Es braucht heute einen Autor wie Peter Klein,  
der in seinem Buch den Buddha einen fiktiven Besuch  
im Wien von 1938 machen lässt ...“  
– [Rezension](#) von Herta Margarete Habsburg-Lothringen

„Eine im besten Sinn ‚beherzte‘ Mischung aus Fakten und Fiktion bietet  
das neue Buch ‚Die Leiden des Westens‘  
des Nürnberger Psychotrainers und Lebensberaters Peter Klein.“  
– Auszug der [Rezension](#) der Nürnberger Nachrichten, 2013